Ausgabe 2 März 2014

Amtliche Mitteilung An einen Haushalt Zugestellt durch Post.at

# Nachrichtenblatt

## der Gemeinde Heiligenkreuz

Impressum: Verleger und Herausgeber: Gemeinde Heiligenkreuz . Erstellung und Gestaltung: Franz Winter
Erscheinungsort und Verlagspostamt 2532 Heiligenkreuz. Für den Inhalt verantwortlich: Franz Winter

Gemeinde Heiligenkreuz
2532 Heiligenkreuz, Hauptstr. 7
Telefon: 02258 8720
Fax: 02258 8721
Email:
gemeinde@heiligenkreuz.gv.at

Sie finden uns auch im Web
**www.heiligenkreuz.at**

***Themen in dieser Ausgabe***


- Vorwort Bürgermeister
- Einladung Flohmarkt
- Rechnungsabschluss 2013
- Verabschiedung von Amtsleiter Karl Habres
- Wohnhausanlage Rosental
- Häckseldienst
- Schwerverkehr in Siegenfeld
- Information Entsorgung Hundekot
- Stopp Littering
- FF-Siegenfeld
- FF-Heiligenkreuz
- Info Energie sparen
- Info Elektrofahrzeuge
- Einladung Verleihung Ehrenbürgerschaft und Ehrenringes


## Bürgermeister Franz Winter und Vizebürgermeister Ing. Johannes Grasel zu Besuch bei LH Dr. Erwin Pröll

COPYRIGHT: NLK Filzwieser

Bei diesem Besuch im Landhaus St. Pölten am 11. März 2014 konnten unser neuer Bürgermeister Franz Winter und Vizebürgermeister Ing. Johannes Grasel mit LH Dr. Erwin Pröll über zukünftige Bauprojekte in der Gemeinde Heiligenkreuz sprechen.

Frohe Ostern wünscht die Gemeindeverwaltung!

# Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mittlerweile sind zwei Monate seit meinem Amtsantritt vergangen und ich möchte die Gelegenheit nutzen Sie über unsere laufenden Arbeiten in der Gemeinde zu informieren:

1. **Radweg Sattelbach**
   Es hat sich herauskristallisiert, dass der Radweg Sattelbach in zwei Teilabschnitten ausgeführt wird.
   Der erste Teil führt von der Brücke Preinsfeld bis zum Ortsanfang Sattelbach. Dieser Teil wird vor allem von den Schulkindern als Gehweg benutzt. Daher werde ich mich mit allen mir zur Verfügung stehenden Mitteln für eine Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich Hofwiese einsetzen.
   Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen betroffenen Grundbesitzern, die größtenteils bereits für den Ausbau des Radweges zugestimmt haben, bedanken. Der zweite Teil erstreckt sich vom Ortsanfang Sattelbach bis zum bereits bestehenden Radweg.

2. **Wohnungsbau Preinsfeld**
   Nach Besprechung mit den Gemeindevertretern wurde festgelegt, dass voraussichtlich 15 Familienwohnungen (70 bis 85 m²) errichtet werden.
   Wir möchten damit den Befürchtungen und Bedenken der Anrainer entgegenkommen und mehr Parkplätze für die Wohnungseigentümer und Besucher schaffen.

3. **Rechnungsabschluss 2013**
   Im RA 2013 konnte trotz erheblicher Investitionen ein Überschuss von € 109.063,10 erzielt werden. Der Schuldenstand konnte gegenüber dem Vorjahr von € 4.525.153,47 auf € 4.185.906,93 verringert werden.

## ACHTUNG: Änderungen der Sprechstunden

Dienstags von 07:00 bis 09:00 Uhr im Gemeindeamt
Parteienverkehr bleibt Dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr
Termine außerhalb der Sprechstunden können jederzeit telefonisch vereinbart werden unter **0664/462 01 51**.

Ich danke für Ihr Interesse und verbleibe herzlichst
Ihr Bürgermeister

ACHTUNG-VORMERKEN-ACHTUNG...
**FLOHMARKT DER KMB HEILIGENKREUZ**
IM STIFT HEILIGENKREUZ
**AM SONNTAG 18.MAI 2014**
von 8 UHR bis 15 UHR!
MIT PFARRCAFE
Ihre Gegenstände werden eingesammelt:
In **Heiligenkreuz** am 04.05.2014 am Vormittag.
In **Siegenfeld** nach telefonischer Anforderung
am 11.05.2014 abgeholt.
Wir nehmen gerne: Antiquitäten, Bilder, Gläser, Ton- und Porzellanwaren, Zinn, Bücher, Ansichtskarten, Tonträger, bäuerliche Gegenstände, Spielsachen, Schmuck, Uhren, Fahrräder.....
Was wir leider nicht nehmen können: Möbel, Textilien, Autoreifen, Schier
"Kastlfernseher" und Ähnliches, Funktionsuntüchtiges, Sperrmüll .
Wir danken schon jetzt für Ihre Spenden und freuen uns auf Ihren Besuch!
Wir wollen neben laufenden Aktivitäten wie zB Friedhofskreuzerneuerung
dieses Mal die Hochschule unterstützen!
KMB Katholische Männerbewegung Heiligenkreuz

Information: Robert L Busch 0664 35 66 111
ACHTUNG-VOMERKEN-ACHTUNG-VORMERKEN

# Rechnungsabschluss 2013

## Ordentlicher Haushalt

in Euro

| Bezeichnung | Einnahmen | | | Ausgaben | |
|---|---|---|---|---|---|
| | RA 13 | VA 13 | | RA 13 | VA 13 |
| Gruppe 0 Vertretungskörper u. allg. Verwaltung | 9.003,32 | 8.300 | | 376.928,21 | 414.200 |
| Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit | 3.702,60 | 2.600 | | 21.624,41 | 19.200 |
| Gruppe 2 Unterricht, Erzieh., Sport u. Wissenschaft | 115.271,65 | 107.600 | | 349.073,07 | 395.000 |
| Gruppe 3 Kunst, Kultur u. Kultus | 0,00 | 0 | | 7.981,50 | 9.600 |
| Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförd. | 4.040,83 | 3.300 | | 209.762,18 | 228.300 |
| Gruppe 5 Gesundheit | 0,00 | 0 | | 335.618,46 | 331.800 |
| Gruppe 6 Strassen- und Wasserbau, Verkehr | 1.231,86 | 700 | | 16.006,32 | 14.300 |
| Gruppe 7 Wirtschaftsförderung | 43,80 | 100 | | 19.218,58 | 42.400 |
| Gruppe 8 Dienstleistungen | 1.151.292,44 | 1.067.200 | | 825.069,02 | 923.600 |
| Gruppe 9 Finanzwirtschaft | 1.555.847,16 | 2.311.000 | | 552.290,81 | 1,122.400 |
| G E S A M T S U M M E N | **2.840.433,66** | **3.500.800** | | **2.713.572,56** | **3.500.800** |

# Rechnungsabschluss 2013

## Außerordentlicher Haushalt

in Euro

| Bezeichnung | Einnahmen | | | Ausgaben | |
|---|---|---|---|---|---|
| | RA 13 | VA 13 | | RA 13 | VA 13 |
| Errichtung u. San. Gebäude | 106.500,00 | 150.000 | | 0,00 | 150.000 |
| Errichtung FF-Haus Siegenf. | 294.000,00 | 600.000 | | 378.000,00 | 600.000 |
| Straßen– und Radwegbau | 150.484,71 | 378.900 | | 203.349,39 | 378.900 |
| Kanalkataster - Photovoltaik | 393.915,46 | 500.000 | | 401.415,46 | 500.000 |
| Summe der Vorhaben | **944.900,17** | **1.628.900** | | **982.764,85** | **1.628.900** |

# Liebe GemeindebürgerInnen!

Nach 34 Jahren ist es nun an der Zeit die Amtsführung der Gemeinde zu übergeben und mit 01. April 2014 meinen Ruhestand anzutreten. 34 Jahre sind eine lange Zeit, für mich vergingen diese Jahre rückblickend gesehen wie im Fluge.

Als ich im Jahre 1980 als junger Gemeindebediensteter meine Arbeit für die Gemeinde Heiligenkreuz begann, war es für mich eine besondere Freude, als gebürtiger „Badener“ von der Gemeinde und seinen BürgerInnen mit offenen Armen aufgenommen zu werden.

Es war für mich immer eine besondere Freude, meine Arbeit in den Dienst der Gemeinde Heiligenkreuz und den Bewohnern und Bewohnerinnen zu stellen. Der hohe Stellenwert und die Bedeutung, den die Gemeinde Heiligenkreuz verbunden mit dem Stift einnimmt, hat mich mit großer Ehrfurcht erfüllt. Heiligenkreuz ist etwas ganz Besonderes. Stellvertretend dafür möchte ich den Besuch des Heiligen Vaters im Jahre 2007 aufzeigen als einen der unzähligen Höhepunkte die ich während meiner Tätigkeit erleben durfte.

Die tägliche Herausforderung für mich war die Anliegen und Wünsche der Gemeindebürger schnell und unkompliziert zu erledigen. Mein Bestreben war immer, den Dienst an der Gemeinde und seinen Bürgern zur Zufriedenheit aller zu bewältigen.

Mein Dank richtet sich im Besonderen an die Herrn Altbürgermeister Reg. Rat. Johann Ringhofer und seinem, leider schon verstorbenen, Amtsvorgänger Anton Bauernfeind, dem ich meine Aufnahme in den Gemeindedienst verdanken kann, die immer Verständnis und ein offenes Ohr für alle Anliegen oder Probleme fanden. Auch danke ich allen aktiven und ausgeschiedenen Mitgliedern des Gemeinderates.

Hervorheben möchte ich die fruchtbare und herzliche Zusammenarbeit mit dem Stift Heiligenkreuz und den Mitarbeitern des Stiftes war das Wirken für die Gemeinde immer von hoher Priorität geprägt.

Nicht zuletzt ist es mir ein Bedürfnis ein aufrichtiges Dankeschön an sämtliche Mitarbeiter im Innen- und Außendienst sowie in den Kindergärten und der Volksschule zu richten. Ohne deren Einsatz und Bereitschaft zur Zusammenarbeit wäre die gemeinsame Arbeit nicht möglich gewesen.

Für die kommenden Aufgaben die auf die Gemeinde zukommen werden wünsche ich Bürgermeister Franz Winter und meinem Nachfolger Hr. Ing. Christof Schöny und den ehemaligen Kolleginnen und Kollegen so viel Erfolg und Freude wie ich es erfahren durfte.

Ihr
Karl Habres

# Neue Wohnhausanlage vor Baubeginn!

# SIEGENFELD, Rosental

**Wir errichten für Sie eine moderne Wohnhausanlage mit 21 Wohnungen zu leistbaren Preisen! Bauzeit: ca. 16 - 18 Monate!**

**Perfekt finanziert und gefördert!**
**MIETE MIT KAUFOPTION!**

HWB-ref = 19,96 - 22,29 kWh/m²a

## Komfortable Wohnungen mit TOP-AUSSTATTUNG!

**2 und 3 Zimmer mit Garten und Terrasse oder Balkon, Tiefgaragenparkplätze**

## Niedrigenergie! Biogene Beheizung!

- ✓ Solide Baumeisterqualität! Massivziegelbauweise!
- ✓ Fußbodenheizung, kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Hochwertige Bodenbeläge
- ✓ Traumbäder mit Eckbadewanne und Dusche!

**Einmaliger Finanzierungsbeitrag: ca. € 17.900,- bis € 23.900,-**
**Monatliche Vorschreibung (inkl. Betriebskosten): ca. € 450,- bis € 585,-**
**und Parkplatz in der Tiefgarage pro Monat ca. € 60,-**

**Anmeldungen:**

**Gemeindeamt Heiligenkreuz**
Hauptstraße 7
2532 Heiligenkreuz
**Tel. 02258/87 20**
E-Mail: gemeinde@heiligenkreuz.gv.at
Internet: www.heiligenkreuz.gv.at

**Information und Beratung:**

**atlas**
Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft reg.Gen.m.b.H.
Triester Straße 10/Stiege 4/Top 433 - 436
2351 Wiener Neudorf
**Tel. 02236/22 049 DW 18**
E-Mail: info@atlas-wohnbau.at
Internet: www.atlas-wohnbau.at

**Hier investiert Niederösterreich!**
**Gefördert mit Mitteln des Landes!**

Treff- und Kommunikationsbereich
Kinderspielplatz
Kellerabteile
Lift im Stiegenhaus

# Abholung von Häckselgut

## (Häckselservice)
## ab 7. April 2014
## wird das Häckselgut abgeholt

Wenn Astwerk oder Baumschnittgut in ihrem Garten anfällt, haben Sie die Möglichkeit dieses abtransportieren zu lassen. Tragen Sie dieses in Ihrem Garten zu einem Haufen zusammen und lassen die Garteneinfahrt unversperrt oder legen Sie es an einer sonstigen zugänglichen Stelle zusammen.
Dabei darf aber der Fußgängerverkehr bzw. der öffentliche Verkehr nicht behindert oder gefährdet werden.
Füllen Sie bitte die Anmeldekarte für das Häckselservice aus und übermitteln Sie diese bis spätestens:

**31. März 2014 an die Gemeinde Heiligenkreuz.**

oder senden Sie ein diesbezügliches Email an gemeinde@heiligenkreuz.gv.at

**Das Häckselservice kann nur nach einer Anmeldung in Anspruch genommen werden.**

Im Schnittgut dürfen keine Fremdstoffe (Metalle, Erde, Grasschnitt, Blumen, sonstiger Abfall) enthalten sein.
Die Stärke des Astwerkes darf maximal 10 cm im Durchmesser betragen.
Das Häckselservice ist kostenlos. Es kann jedoch nur Astwerk in dem Umfang gehäckselt werden, wie es beim normalen Rückschnitt im Garten anfällt.

Wir bitten um Verständnis, dass über den genauen Zeitpunkt der Abholung des Häckselgutes keine genauen Angaben gemacht werden können, da dies jeweils vom Arbeitsaufwand bei anderen Mitbürgern abhängig ist.

# Schwerverkehr in Siegenfeld

Seit 2012 sind wir um Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in Siegenfeld bemüht, zu der 168 Personen dankenswerterweise eine Unterstützungserklärung abgegeben haben. Auf Einladung von Herrn Bürgermeister Winter wurde nun kurzfristig ein zweiter Anlauf unternommen, der inzwischen erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Ein verstärktes Verkehrsaufkommen mit Schwerfahrzeugen über 3,5 t wird unter anderem durch die Verwendung normaler (statt spezieller LKW-) Navigationsgeräte verursacht, wobei noch dazu die Beschilderung in Gaaden bei der Abzweigung nach Siegenfeld (bei der Feuerwehr) bloß auf ein späteres Fahrverbot auf der Helenentalstraße hinweist, die Weiterfahrt über Siegenfeld aber erlaubt bleibt.

Nach Info- Tafeln gibt es nämlich üblicherweise die Gelegenheit, vor Erreichen des Fahrverbotsbereiches über Ausweichrouten weiterzufahren, doch im Spezialfall Gaaden gibt es diese Alternativen leider nicht. Wir ersuchten daher um eine Lösung, die bereits vor dem Abbiegen auf diese „Sackgassensituation“ hinweist und ein Weiterfahren nach Siegenfeld nur mehr für den regionalen Ziel- und Quellverkehr erlaubt. Mit dem nunmehr angebrachten Zusatzschild „Keine Umkehrmöglichkeit“ wird darauf rechtzeitig hingewiesen.

Es bleibt zu hoffen, dass damit im Rahmen unserer Möglichkeiten ein Beitrag zur Verkehrsberuhigung geleistet werden konnte, zu dem auch die Polizeiverantwortlichen in Baden und Sie mit Ihrer Unterstützungserklärung maßgeblich beigetragen haben. Sollte die Strecke durch Siegenfeld künftig den noch als Transitroute missbraucht werden, um das Fahrverbot auf der Helenentalstraße zu umgehen, bedarf es letztlich verstärkter Kontrollmaßnahmen.

Kurt Steiner

## Hundekot in Feldern und Wiesen sorgt für Probleme und kann Nahrungskette empfindlich schädigen!

Vor allem Grünflächen im Bereich von beliebten Ausflugszielen und entlang von Spazierwegen können durch Hundekot stark belastet werden. Tierärztliche Untersuchung und regelmäßige fachgerechte Entwurmung des Hundes stellen eine wichtige Maßnahme dar, um mögliche Infektionskrankheiten zu vermeiden und Infektionsketten zu unterbrechen.
Die heimischen landwirtschaftlichen Betriebe erzeugen beste und gesunde Lebensmittel. Sauberkeit ist dabei von eminenter Bedeutung. Es besteht allgemeine Zustimmung, dass Hundekot auf landwirtschaftlichen Flächen generell unhygienisch und deshalb zu vermeiden ist. Hundekot auf den Feldern ist keinesfalls Düngung, sondern punktuelle Verunreinigung, weil Anbauflächen von Obst und Gemüse sowie Weiden und für Heu und Grünfutter genutzte Wiesen von Hundekot frei gehalten werden sollen.

**Einer der Gründe:**
Auf landwirtschaftlichen Wiesen wird Silage, Grünfutter oder Heu eingebracht. Die Arbeitsmaschinen nehmen den festen Hundekot auf, der sich dann im Futter verteilt. Dieses wird für die Tiere ungenießbar. Wenn das Nutzvieh oder auch Pferde das verunreinigte Futter dennoch fressen, können gefährliche Parasiten übertragen werden, die die Organe der Tiere angreifen. In der Folge können Rinder verwerfen bzw. Totgeburten eintreten. Hundekot ist daher gefährlich für Nutzvieh und Pferde.
Auf Anbauflächen von Obst und Gemüse ist es allgemein bekannt, dass Hundekot sowie dessen parasitäre Belastung gesundheitsschädlich wirken kann.
Hingewiesen wird in diesem Zusammenhang auf die Bestimmung des § 6 Abs. 1 NÖ Feldschutzgesetz: „Wer unbefugt fremdes Feldgut gebraucht, verunreinigt, beschädigt oder vernichtet, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu EURO 730,-- zu bestrafen."
Zum Feldgut gehören landwirtschaftlich genutzte Grundstücke wie Äcker, Wiesen, Weiden, etc.

**Daher die Bitte an die Hundehalter:**
- Bedenke deine Verantwortung und nimm Rücksicht!
- Respektiere die Funktion der landwirtschaftlich genutzten Flächen – diese sind kein Hundeklo!
- Hinterlasse öffentliche oder private Flächen so sauber wie du diese vorzufinden wünscht!
- Sammle und entsorge den Hundekot

# EINLADUNG
## ZUR MITHILFE BEI DER RÄUMUNGSAKTION
## SÄUBERUNG
**VON**
**BACHUFERN, WEG- UND STRASSENRÄNDERN**
**Samstag, 05. April 2014, 09.00 - 12.00 Uhr**

**Wir ersuchen um zahlreiches Erscheinen, damit unser Ort wieder im Frühlingsglanz erstrahlt.**

**Treffpunkt vor dem Gemeindeamt Heiligenkreuz**
**Treffpunkt vor dem Feuerwehrhaus Siegenfeld**

**Bitte Arbeitshandschuhe mitbringen !!!**

**Um 12 Uhr wird in das Stiftsgasthaus bzw. in das Gasthaus Skilitz zu einem Imbiss eingeladen.**

**Umweltgemeinderat**
**Ing. Johannes Grasel**

# Blaulichtreport der Feuerwehr Siegenfeld

## 60jährige Mitgliedschaft von Ehrenbrandrat Franz Koller

***Im Jänner feierte Ehrenbrandrat Franz Koller seine 60jährige Mitgliedschaft bei der FF Siegenfeld. Bürgermeister Franz Winter, Abschnittskommandant Karl Scheder und das Kommando der Feuerwehr Siegenfeld gratulierten bei einem Besuch sehr herzlich.***

*Herr Koller trat am 1. Jänner 1954 der Wehr bei. Er absolvierte die Grundausbildung, 1962 legte er die Prüfung für das Leistungsabzeichen in Gold ab. Ab 1960 wurde er für 10 Jahre als Schriftführer eingesetzt. Am 5. Jänner 1970 wurde Franz Koller zum Kommandanten gewählt, diese Funktion bekleidete er bis 1991, danach war er bis 2001 Kommandant Stellvertreter der FF Siegenfeld. Von 1984 bis 1998 war Franz Koller Abschnittskommandant des Abschnittes Baden Land und somit für 27 Feuerwehren verantwortlich.*
*Am 14. November 1997 wurde Hr. Koller aufgrund seiner besonderen Verdienste für das NÖ Feuerwehrwesen von LH Dr. Erwin Pröll das Verdienstzeichen 1. Klasse verliehen.*

*Bürgermeister Franz Winter überreichte als Dank eine Ehrenurkunde. Wir wünschen Herrn Franz Koller für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit und danken für die vielen Jahre die er für das Wohl der Siegenfelder Bevölkerung aufgebracht hat.*

## Fahrzeugüberschlag im Helenental

***Am Donnerstag, 27. Februar 2014 um 21:45 wurden die Mitglieder der Feuerwehr Siegenfeld und Baden Stadt zu einem Verkehrsunfall auf der B210 kurz vor Sattelbach alarmiert.***

*An der Unfallstelle angekommen, bot sich für den Einsatzleiter folgendes Bild:*

*Der Fahrer eines PKWs kam aus noch unbekannter Ursache auf der B210 kurz vor Sattelbach ins Schleudern, das Fahrzeug überschlug sich und blieb auf dem Dach über beide Fahrbahnen liegen.*

*Nach Rücksprache mit der Polizei und dem unverletzten Fahrzeuglenker wurde das Fahrzeug entsprechend sichergestellt und an einem freien Bereich am Straßenrand mithilfe des Wechselladefahrzeuges der FF Baden Stadt abgestellt. Am Anschluss wurde die Fahrbahn von diversen Fahrzeugteilen befreit und die Straße für den weiteren Verkehr freigegeben.*

## Ehrung für Altbürgermeister Johann Ringhofer

*Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde unserem Altbürgermeister Johann Ringhofer die Ehrenmitgliedschaft der Feuerwehr Siegenfeld samt Ehrenurkunde verliehen.*

*Wir danken für die gute Zusammenarbeit und wünschen alles Gute für die Zukunft.*

***Weitere Informationen, Einsatzberichte und Fotos finden Sie auf der Internetseite***
www.feuerwehr-siegenfeld.at

***Ehrenamtlich für Sie im Einsatz!***

# Nachrichten
# Feuerwehr Heiligenkreuz

## Sonstiges

In der Adventszeit veranstalteten wir wieder unsere Punschhütte vor dem Feuerwehrhaus. Vielen Dank allen Besuchern für die Unterstützung!

### Übung gemeinsam mit der FF Siegenfeld

Im März fand eine techn. Übung vor dem neuen Feuerwehrhaus in Siegenfeld statt. Gemeinsam mit der FF Siegenfeld wurde die Menschenrettung aus KFZ geübt.

Besonders freute es uns, dass PFM Jürgen Hohlagschwandtner und PFM Michael Czermak angelobt werden konnten. Weiters wurden EHBM Johann Hohlagschwandtner jun. und HFM Walter Hohlagschwandtner für den 40-jährigen Dienst bei der FF Heiligenkreuz geehrt.

## Feuerwehrball am 04. Jänner 2014

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder der Feuerwehrball im Klostergasthof statt. Wir durften viele Gäste aus der Bevölkerung und von unseren benachbarten Feuerwehren begrüßen. "Die flotten Steira" sorgten für gute Unterhaltung und es wurde bis in die Morgenstunden getanzt.

Im Zuge des Balles verabschiedeten wir uns auch von unserem Alt-Bürgermeister Johann Ringhofer. Als Dank für die jahrelange gute Zusammenarbeit überreichten wir ihm eine Statue des Hl. Florians und einen Bilderrahmen mit einigen Erinnerungsfotos. Wir möchten uns nochmals bei allen Besuchern bedanken sowie für die zahlreichen Spenden für Tombola und Juxbazar der Heiligenkreuzer Bevölkerung!

### 138. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Heiligenkreuz

Am 31. Jänner 2014 versammelte sich unsere Mannschaft zur 138. Jahreshauptversammlung. Wir konnten unseren neuen Bgm. Franz Winter begrüßen sowie unseren Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Karl Scheder.

## Einsätze

Personensuche in Heiligenkreuz

Binden einer Ölspur auf einem Parkplatz

Verkehrsunfall auf der A21

Zimmerbrand in der Hochschule Heiligenkreuz

Verkehrsunfall mit 3 Fahrzeugen auf der B 210

ENERGIE BERATUNG NIEDERÖSTERREICH

✆ 02742-22144

ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH

# Energie und Geld sparen

In jedem Haushalt steckt Einsparpotential, das nur auf seine Entdeckung wartet. In den meisten Fällen ist Energie sparen ganz leicht und man kann sofort damit beginnen.

## Dämmung der obersten Geschoßdecke

Durch die Dämmung der obersten Geschoßdecke können Sie der nächsten Heizkostenrechnung gelassen entgegenblicken: Das Dämmmaterial kann leicht selbst angebracht werden, ist kostengünstig zu erhalten und Sie sparen bis zu 1000 Euro pro Jahr. Eine komplette Dämmung der Außenwände bringt mehr Wohnkomfort und kann Ihre Heizkosten um weitere 500 Euro senken.

## Standby vermeiden

Setzen Sie Ihre Stromrechnung auf Diät: 70 Euro pro Jahr sparen Sie bereits, indem Sie LEDs und Energiesparlampen verwenden und den Standby-Energieverbrauch Ihrer elektrischen Geräte reduzieren. Diese verbrauchen 80 Prozent weniger Energie, verglichen mit herkömmlichen Glühbirnen. Vor allem alte Fernseher, Laptops, Computer, Drucker usw. verbrauchen auch Strom, wenn sie ausgeschaltet sind.

Dieser so genannte Standby-Energieverbrauch lässt sich durch die Verwendung einer ausschaltbaren Steckerleiste leicht vermeiden. Stromfresser fühlen sich auch im ausgeschalteten Zustand warm an, das lässt auf einen hohen Standby-Verbrauch schließen!

## Haushaltsgeräte optimal verwenden

Durch die optimale Verwendung Ihrer Haushaltsgeräte sparen Sie bis zu 40 Euro pro Jahr. Der Weg dorthin ist einfach: Achten Sie auf eine optimale Kühlschranktemperatur von 5 bis 7 Grad, verwenden Sie eine zur Topfgröße passende Herdplatte und einen Deckel. Waschen Sie Ihre Wäsche nur bei voller Ladung im Sparprogramm ohne Vorwäsche und bei niedriger Temperatur, da die meiste Energie zum Aufheizen verwendet wird. Auch der Geschirrspüler sollte immer voll beladen sein und über ein Sparprogramm verfügen.

**Weitere Informationen zum Stromsparen**
erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr und Mittwoch von 9 bis 17 Uhr, www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at

**Setzen auch Sie auf Elektromobilität!**
Elektromobilität ist im Vormarsch. Elektrische Antriebe sind leise, deutlich effizienter als Verbrennungsmotoren und arbeiten mit Ökostrom betrieben klimaschonend. Holen Sie sich nun bis zu 5.000 Euro e-mobil Förderung ab!

Beim Kauf von Elektroautos sind die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher noch sehr zurückhaltend. Das soll sich bald ändern.

Mobilität ohne $CO_2$- Emission ist möglich!
Dank vieler innovativer Elektrofahrzeuge, die langsam aber sicher unsere Straßen erobern. Mit jedem Kilometer, den ein Elektroauto zurücklegt, werden im Vergleich zu einem durchschnittlichen Benzinauto 137 Gramm $CO_2$ eingespart.
Elektroautos sind mit Anschaffungskosten von durchschnittlich 30.000 Euro immer noch relativ teuer, deshalb fördert das Land NÖ auch Privatpersonen, die sich ein E-Auto anschaffen möchten.

Durch die Förderung beim Ankauf eines Elektroautos BEV (Battery-Electric – Vehicle) für Privatpersonen in der Höhe von 3.000 Euro sollen Interessierte motiviert werden,. Ihnen soll die Kaufentscheidung erleichtert und die Ankaufskosten etwas minimiert werden.

Außerdem werden Zusatzleistungen mit bis zu 2000 Euro gefördert:

- 50% der Kosten für ein eintägiges Elektromobilitäts-Fahrtechnik Training
- 50% der Kosten für maximal 10 Tage Miete für einen Mietwagen
- 50% der Kosten für maximal 2 Jahrestickets bei einem öffentlichen Verkehrsanbieter Ihrer Wahl
- 50% der Kosten für die ÖBB Vorteilscard für 2 Jahre

Die Anschaffung eines Plug-In-Hybrids mitRange Extender werden mit bis zu 1.500 Euro gefördert, bei E-Krafträdern (inkl. Leichtfahrzeuge) erhalten Sie bis zu 1.000 Euro.

Elektromobilität ist sicher die Mobilität der Zukunft. Stimmig und rundum sinnvoll ist sie aber nur, wenn der benötigte Kraftgeber Strom aus erneuerbaren Quellen stammt.

Die Förderaktion „e-mobil in nö" ist Teil der Elektromobilitätsstrategie des Landes Niederösterreich. Darin ist verankert, dass Elektromobilität in NÖ einen wertvollen Beitrag zur $CO_2$- und Energiereduktion liefert, Impulsgeber für ein neues Mobilitätsverhalten ist und die Wirtschaft stärkt.

Details unter: www.e-mobil-noe.at/foerderungen

**Weitere Informationen zum Thema „E-Mobilität in Niederösterreich"**
erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter Tel. 02742 219 19, office@enu.at
oder auf www.enu.at

E-Pendler in NÖ, Infos unter www.ecoplus.at

# Einladung

## Verleihung der Ehrenbürgerschaft & des Goldenen Ehrenringes

Die Gemeindeverwaltung freut sich
alle Mitbürgerinnen und Mitbürger
zur feierlichen Verleihung
der Ehrenbürgerschaft an

**Altbürgermeister Johann Ringhofer**

und des Goldenen Ehrenringes an

**Amtsleiter Karl Habres**

einzuladen.

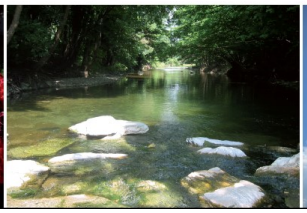
**Samstag, 29. März 2014** um 16 Uhr

Festakt im Kaisersaal
des Zisterzienserstiftes Heiligenkreuz
mit
Abt Dr. Maximilian Heim

LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka
(in Vertretung v. LH Dr. Erwin Pröll)

Musikkapelle Heiligenkreuz

***

Stehempfang im Klostergasthof Heiligenkreuz

Der Bürgermeister
Franz Winter